

Prüfungsordnung

Spezialistenlehrgang Betriebliche Altersversorgung (DVA)
Stand 15.03.2023

Prüfungsordnung Spezialistenlehrgang Spezialist/-in Betriebliche Altersversorgung (DVA)

Prüfungsordnung

Spezialistenlehrgang Betriebliche Altersversorgung (DVA)
Stand 15.03.2023

Inhalt

I.	Spezialistenstudiengang.....	3
	Spezialist/-in Betriebliche Altersversorgung (DVA).....	3
II.	Prüfungsordnung.....	3
	§ 1 Zweck der Prüfung.....	3
	§ 2 Prüfungsausschuss.....	3
	§ 3 Informationen und Einladung zur Prüfung.....	3
	§ 4 Anmeldung und Zulassung zur Prüfung.....	4
	§ 5 Prüfungsgebühr.....	4
	§ 6 Schriftliche Teilprüfung.....	4
	§ 7 Teilprüfung Hausarbeit.....	5
	§ 8 Rücktritt und Nichtteilnahme.....	5
	§ 9 Krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit.....	6
	§ 10 Bewertung der Prüfung.....	6
	§ 11 Mündliche Ergänzungsprüfung.....	6
	§ 12 Bestehen der Prüfung.....	7
	§ 13 Wiederholung der Prüfung.....	7
	§ 14 Täuschung und Ordnungsverstoß.....	7
	§ 15 Ungültigkeit von Prüfungsleistungen.....	8
	§ 16 Abschlussgrad, Abschlusszeugnis und Abschlussurkunde.....	8
	§ 17 Einsichtnahme.....	8
	§ 18 Widerspruchsfrist.....	8
	§ 19 Aufbewahrungsfrist.....	8
	§ 20 Gerichtsstand.....	9
	§ 21 Inkrafttreten.....	9

Prüfungsordnung

Spezialistenlehrgang Betriebliche Altersversorgung (DVA)
Stand 15.03.2023

I. Spezialistenstudiengang

Spezialist/-in Betriebliche Altersversorgung (DVA)

- Modul 1: Arbeits- und Steuerrecht der bAV
- Modul 2: Durchführungswege der bAV
- Modul 3: Praxisfragen der bAV

Die detaillierten Inhalte und Qualifikationsziele des Studiengangs sind in der zugehörigen Lehrveranstaltungsbeschreibung festgelegt.

II. Prüfungsordnung

§ 1 Zweck der Prüfung

1. Mit der Prüfung wird festgestellt, ob die Studierenden die Qualifikationsziele erreicht haben, die in der zugehörigen Lehrveranstaltungsbeschreibung definiert sind. Die Prüfung bildet den ordnungsgemäßen Abschluss einer bundeseinheitlich durchgeführten Qualifizierung.
2. Die Prüfung wird zentral erstellt und wird zu bundesweit einheitlichen Terminen durchgeführt

§ 2 Prüfungsausschuss

1. Die Prüfung findet vor einem Prüfungsausschuss der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) statt. Es werden regionale Prüfungsausschüsse an den Studienorten eingerichtet. Die Prüfer:innen werden von der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) bestellt.
2. Der regionale Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Prüfer:innen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses wählen aus ihrer Mitte den Vorsitz.
3. Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

§ 3 Informationen und Einladung zur Prüfung

1. Die lehrgangsdurchführende Stelle informiert die Prüfungsteilnehmenden sowie ggf. zuständige Ansprechpartner:innen über wichtige Einzelheiten der Prüfung
2. Diese Information erstreckt sich insbesondere auf
 - a) Ort und Zeitpunkt der Prüfung
 - b) Zugelassene Arbeits- und Hilfsmittel
 - c) Höhe der Prüfungsgebühr
 - d) Anmeldefristen

Prüfungsordnung

Spezialistenlehrgang Betriebliche Altersversorgung (DVA)
Stand 15.03.2023

§ 4 Anmeldung und Zulassung zur Prüfung

1. Die Anmeldung zur Prüfung hat über die von der DVA eingerichtete elektronische Prüfungsanmeldung unter Beachtung der Anmeldefristen zu erfolgen.
2. Die Anmeldung umfasst:
 - Angaben zur Person (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mailadresse)
 - Bestätigung über die in § 4 Nr. 3 genannten Voraussetzungen
 - Erklärung zum Datenschutz
 - Anerkennung der derzeit gültigen AGB
3. Zur Prüfung zugelassen werden Personen, die zum Zeitpunkt der Prüfung eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:
 - Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen mit einem Jahr relevanter Berufserfahrung
 - Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen oder Versicherungskaufmann/-frau mit drei Jahren relevanter Berufserfahrung
 - fünf Jahre relevante Berufserfahrung
4. Fallweise kann die Zulassung zur Prüfung auch bei anderen adäquaten Vorqualifizierungen erteilt werden. Die Entscheidung darüber trifft der jeweilige regionale Prüfungsausschuss.
5. Zusätzliche Voraussetzung zur Prüfungszulassung ist die Absolvierung des o.g. Spezialistenlehrgangs. Dieser umfasst ca. 160 UE.
6. Die Zulassung erfolgt durch die Deutsche Versicherungsakademie (DVA).

§ 5 Prüfungsgebühr

1. Die anmeldende Stelle bzw. Prüfungsteilnehmende selbst haben die Prüfungsgebühr nach Aufforderung an die DVA zu entrichten.
2. Abmeldungen von der Prüfung sind bis zu 14 Werktagen vor dem Prüfungstermin kostenlos möglich. Danach stehen der DVA für den entstandenen Bearbeitungsaufwand die gesamten Prüfungsgebühren zu.

§ 6 Schriftliche Teilprüfung

1. Die Prüfung besteht aus einer schriftlichen Teilprüfung sowie einer schriftlichen Hausarbeit zzgl. Präsentation. In Ausnahmesituationen (wie z. B. bei der Corona-Pandemie) kann die schriftliche Teilprüfung in digitaler Form auf der DVA eAcademy durchgeführt werden. Die Prüfung wird dann durch eine Software automatisiert beaufsichtigt. Diese Software stellt sicher, dass Prüfungsteilnehmende selbstständig und nur mit den erlaubten Arbeits- und Hilfsmitteln arbeiten, und trägt Sorge für die ordnungsgemäße Ergebnisfeststellung.
2. Die schriftliche Prüfung beinhaltet Aufgaben aus allen Themenbereichen (s. I.) gemäß Ihrer Gewichtung im Lehrgang.
3. Die Gesamtbearbeitungszeit für die schriftliche Abschlussprüfung beträgt 195 Minuten.

Prüfungsordnung

Spezialistenlehrgang Betriebliche Altersversorgung (DVA)
Stand 15.03.2023

4. Zur Bearbeitung der Prüfung sind keine Hilfsmittel zugelassen.
5. Die Prüfung wird gemäß § 10 bewertet.
6. Die Prüfung wird von mindestens zwei Prüfern:innen bewertet. Bei unterschiedlicher Bewertung ein und derselben Prüfungsleistung einigen sich die Prüfer:innen auf ein Prüfungsergebnis.

§ 7 Teilprüfung Hausarbeit

1. Die zweite Teilprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit zzgl. Präsentation derer Ergebnisse. Das Thema der Hausarbeit muss in Absprache mit der durchführenden Stelle bzw. den betreuenden Dozierenden festgelegt werden.
2. Die Hausarbeit soll im besten Fall über ein Thema mit konkretem Praxisbezug des/der Teilnehmenden erarbeitet werden. Dabei kann z.B. eine anschauliche Herausforderung aus der derzeitigen Tätigkeit geschildert und mögliche Lösungswege erarbeitet werden.
3. Für Teilnehmende, denen sich kein Thema aus dem eigenen Praxisumfeld anbietet, stellt die DVA mögliche Themenfelder vor.
4. Die Hausarbeit hat einen Umfang von 3.000 Wörtern (+/- 15%).
5. Die Hausarbeit muss spätestens 4 Wochen vor der schriftlichen Abschlussprüfung um 23:59 Uhr abgegeben werden. Sofern im Lehrgang die DVA eAcademy genutzt wird, erfolgt die Abgabe darüber. Falls nicht, ist die Hausarbeit bis 23:59 Uhr am Abgabetag per E-Mail im pdf-Format an die zuständigen Kontaktpersonen in den BWV Regional Standorten zu senden.
6. Die Hausarbeit ist eigenständig zu schreiben.
7. Nach der schriftlichen Abschlussprüfung werden die Ergebnisse der Hausarbeit in einer kurzen Präsentation vor einem Prüfungsausschuss vorgestellt. Im Anschluss stellt der Prüfungsausschuss dazu fachliche Fragen.
8. Die Präsentation sowie die anschließende Verteidigung umfassen jeweils max. 10 (insgesamt also max. 20) Minuten.
9. Die Bewertung der Hausarbeit erfolgt durch eine/-n betreuende/-n Dozierende/-n aus dem Lehrgang. Die Präsentation wird nicht explizit bewertet.
10. Die Hausarbeit wird gemäß § 10 bewertet.
11. Die Präsentation erfolgt vor einem Prüfungsausschuss von mind. 3 Prüfer:innen.

§ 8 Rücktritt und Nichtteilnahme

1. Prüfungsteilnehmende können ohne Angabe von Gründen vor Beginn der Prüfung zurücktreten. In diesem Falle gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Das gleiche gilt bei Nichterscheinen zur Prüfung. In diesem Fall können Teilnehmende die Rückerstattung der Prüfungsgebühren nicht verlangen.
2. Treten Prüfungsteilnehmende vor oder nach Beginn der Prüfung **aus einem wichtigen Grund** zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. In diesem Fall können Teilnehmende ihre Prüfungsgebühren zurückverlangen bzw. eine kostenlose Wiederholung der Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt verlangen. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes sowie die Erstattung der Prüfungsgebühren entscheidet die DVA.
3. Erfolgt der Rücktritt nach Beginn der Prüfung, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so gilt die Prüfung als nicht bestanden und die Prüfungsgebühr wird nicht zurückerstattet.

Prüfungsordnung

Spezialistenlehrgang Betriebliche Altersversorgung (DVA)
Stand 15.03.2023

§ 9 Krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit

1. Für den Nachweis der krankheitsbedingten Prüfungsunfähigkeit ist Folgendes erforderlich:
 - a) Ein ärztliches Attest, das mindestens enthalten muss:
 - Datum der Untersuchung
 - Beginn und voraussichtliches Ende der Prüfungsunfähigkeit
 - Ausdrückliche Feststellung, dass aus ärztlicher Sicht Prüfungsunfähigkeit vorgelegen hat
 - b) Das Attest ist vom Prüfling unverzüglich (spätestens nach Ablauf von drei Tagen) der DVA zu übermitteln.
2. Treten Prüfungsteilnehmende aufgrund von Krankheit von der Prüfung zurück, so kann gegen Vorlage eines unter 1. genannten Attests die Prüfungsgebühr erstattet bzw. eine kostenfreie Teilnahme zum nächstmöglichen Termin vereinbart werden.

§ 10 Bewertung der Prüfung

Für die Bewertung werden folgende Noten verwendet:

1 = sehr gut	92 – 100 %
2 = gut	81 – 91 %
3 = befriedigend	67 – 80 %
4 = ausreichend	50 – 66 %
5 = nicht ausreichend	0 – 49 %

sehr gut =	eine hervorragende Leistung
gut =	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
befriedigend =	eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht
ausreichend =	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
nicht ausreichend =	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

§ 11 Mündliche Ergänzungsprüfung

Haben Prüfungsteilnehmende in der schriftlichen Prüfung weniger als 50% aber mindestens 30% erzielt, besteht die Möglichkeit einer mündlichen Ergänzungsprüfung. Die Ergänzungsprüfung ist praxisbezogen durchzuführen und soll mindestens 20 Minuten jedoch maximal 30 Minuten dauern. Das Ergebnis geht in die Bewertung der schriftlichen Prüfung ein. Die schriftliche Prüfung und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Verhältnis 2:1 gewichtet.

Prüfungsordnung

Spezialistenlehrgang Betriebliche Altersversorgung (DVA)
Stand 15.03.2023

§12 Bestehen der Prüfung

1. Die Prüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsteile, also die schriftliche Abschlussprüfung sowie die Hausarbeit mit Präsentation, mindestens als „ausreichend“ bewertet worden sind.
2. Die Gesamtnote der Prüfung errechnet sich aus der gewichteten Punktesumme der schriftlichen Abschlussprüfung und der Hausarbeit inkl. Präsentation. Hierbei fließt das Ergebnis der Hausarbeit inkl. Präsentation mit 30% und das Ergebnis der Abschlussprüfung mit 70% in die Gesamtnote ein.

§ 13 Wiederholung der Prüfung

1. Wenn die Prüfung nicht bestanden ist, kann die Prüfung zweimal kostenpflichtig wiederholt werden. Hierbei sind die bundeseinheitlichen Prüfungstermine der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) zu nutzen.
2. Bestandene Prüfungsteile können mit einer Frist von zwei Jahren angerechnet werden.

§ 14 Täuschung und Ordnungsverstoß

1. Beim Versuch, das Ergebnis einer Prüfung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, werden Prüfungsteilnehmende von der aufsichtführenden Person von der Fortsetzung der Prüfung ausgeschlossen. Gleiches gilt auch für Prüfungsteilnehmende, die den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stören. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Anschluss nach Anhörung der aufsichtführenden Person, ob der Ausschluss von der Prüfung bestätigt wird. In diesem Fall wird die Prüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet und die Prüfungsgebühr verfällt.
2. Gleiches gilt für die Einflussnahme auf das Ergebnis der Hausarbeit inkl. Präsentation. Sollte festgestellt werden, dass die Hausarbeit bzw. Präsentation nicht selbstständig verfasst wurde, wird die Arbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet und die Prüfungsgebühr verfällt.
3. Wird der Ausschluss vom Prüfungsausschuss nicht bestätigt, können Prüfungsteilnehmende zum nächstmöglichen Prüfungstermin erneut gebührenfrei teilnehmen.
4. Die Entscheidung des Prüfungsausschusses ist den Prüfungsteilnehmenden unverzüglich schriftlich mitzuteilen und zu begründen.
5. Im Falle einer außerordentlich abgehaltenen Online-Prüfung (siehe § 6.1) entscheidet die DVA nach Sichtung der Beaufsichtigungsdaten, welche während der automatisierten Prüfung erhoben werden, über einen Ausschluss. In schwerwiegenden Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, wird die Prüfung für nicht bestanden erklärt.

Prüfungsordnung

Spezialistenlehrgang Betriebliche Altersversorgung (DVA)
Stand 15.03.2023

§ 15 Ungültigkeit von Prüfungsleistungen

1. Haben Prüfungsteilnehmende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zertifikats bekannt, so kann die Note der Prüfungsleistung berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Prüfungsleistung als „nicht ausreichend“ bewertet und die Prüfung für nicht bestanden erklärt werden.
2. Waren die Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung nicht erfüllt, ohne dass Prüfungsteilnehmende hierüber täuschen wollten, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zertifikats bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfungsleistung geheilt. Wurde vorsätzlich die Zulassung zur Prüfung zu Unrecht erwirkt, so kann die Prüfung als „nicht ausreichend“ bewertet und damit für nicht bestanden erklärt werden.
3. Vor einer Entscheidung ist den Prüfungsteilnehmenden die Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
4. Das unrichtige Zertifikat ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Eine Entscheidung nach Abs. 1 und 2 ist nach einer Frist von 5 Jahren ab dem Datum des Zertifikats ausgeschlossen.

§ 16 Abschlussgrad, Abschlusszeugnis und Abschlussurkunde

1. Nach der Prüfung erhalten Prüfungsteilnehmende unabhängig vom Bestehen eine Teilnahmebestätigung. Diese enthält:
 - a) Bezeichnung des Studiengangs
 - b) Start- und Enddatum des Studiengangs
 - c) Note der Abschlussprüfung
 - d) Vermittelte Inhalte
 - e) Unterschrift der zuständigen Studienleitung
2. Bei Bestehen der Abschlussprüfung erhalten Teilnehmende zusätzlich ein Abschlusszertifikat, welches dazu berechtigt, die Qualifikationsbezeichnung zu führen. Dieses enthält:
 - a) Bezeichnung und Datum der Prüfung
 - b) Titel, Name und Geburtsdatum der/s Prüfungsteilnehmenden
 - c) Ausstellungsdatum des Zertifikats
 - d) Unterschrift der DVA

§ 17 Einsichtnahme

Nach Abschluss des Prüfungsverfahrens kann innerhalb von zwei Monaten Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen beim Prüfungsort beantragt werden. Der Prüfungsort bestimmt Zeit und Ort der Einsichtnahme. Die Anfertigung von Abschriften, Fotos oder Fotokopien ist nicht zulässig.

§ 18 Widerspruchsfrist

Die Widerspruchsfrist endet vier Monate nach Beendigung des Prüfungstermins. Der Widerspruch ist schriftlich beim Prüfungsort innerhalb der vorgesehenen Frist einzureichen.

§ 19 Aufbewahrungsfrist

Die Prüfungsunterlagen werden nach Abschluss der Prüfung zwei Jahre am jeweiligen Prüfungsort aufbewahrt. Die Archivierung kann auch in digitalisierter Form erfolgen.

Prüfungsordnung

Spezialistenlehrgang Betriebliche Altersversorgung (DVA)
Stand 15.03.2023

§ 20 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist München.

§ 21 Inkrafttreten

1. Die Prüfungsordnung tritt am 01.03.2023 in Kraft
2. Die Prüfungsordnung gilt für alle Teilnehmenden, die ab dem 15.03.2023 den Spezialistenlehrgang „Spezialist/-in Betriebliche Altersversorgung (DVA)“ beginnen.
3. Prüfungsteilnehmende, die den Spezialistenlehrgang vor dem unter (2) genannten Datum begonnen haben, können die Prüfung bis zum 01.04.2023 gemäß der vorherigen Prüfungsordnung ablegen.